



Erfahrene aktive Musiker unterstützen den Nachwuchs bei den Proben.

FOTO: SAYER

# Proben für die Premiere

**KONKEN:** Während anderenorts Vereine sich mangels Nachwuchs auflösen müssen, hat der Musikverein Konken ein Jugendorchester gegründet. Die acht Mitglieder im Alter zwischen elf und 14 Jahren proben nun für ihren ersten Auftritt am 18. Januar.

VON HERBERT GÖDDEL

Seit vergangenem Frühjahr hat die Vorstandschaft des Musikvereins Konken – Westricher Musikanten – um Nachwuchs geworben. Mit Erfolg. Ein Jugendorchester ist entstanden. Nicht weniger als acht junge Menschen nahmen im Mai die Proben auf.

Der Nachwuchs, der unter Anleitung von Dirigent Moritz Guth übt, kommt dabei keineswegs nur aus Konken. Aus der ganzen Umgebung, aus Selchenbach, Herschweiler-Petersheim, Kusel, Altenglan und Krottelbach, kommen die Mitglieder zu den Proben, spielen Klarinette, Trompete, Posaune, Tuba und Tenorhorn. Einige haben erst kurz vor oder nach dem Beginn der Proben mit dem Spielen begonnen. Schlagzeuger Paul Lemling aus Altenglan hingegen spielt schon sieben Jahre.

## Aller Anfang ist schwer

Wie der Stabführer Guth die RHEINPFALZ informierte, ist er sehr zufrieden mit den jungen Musikern. Am Anfang sei das Zusammenspiel noch sehr schwierig gewesen. Doch habe es stetig Steigerungen und damit eine insgesamt positive Entwicklung ge-

geben. Dies wirkt sich aber auch durch Einzel- oder Gruppenunterricht aus, wie Nicole Becker von der Vorstandschaft erzählt.

## Jeder Ton zählt

Bei den Proben, wie auch bei einem Besuch der RHEINPFALZ, sind immer gestandene aktive Musiker zur Unterstützung mit dabei. Sie geben dem Nachwuchs Hinweise und Tipps, zuweilen auch mal Halt, wenn es nicht auf Anhieb klappen will. Bei dieser Probe vor dem Konzert wurde deutlich, dass der Dirigent viel Wert auf saubere Ausführung legt. Ganz gut hat beispielsweise „Hey Pippi Langstumpf“ schon funktioniert.

Bei Guths Frage „Was wollen wir als nächstes spielen?“, entscheiden sich die Kinder für Beethovens „Ode an die Freude“, die auch als Europahymne bekannt ist. Guth kommentiert, korrigiert, motiviert. Mal heißt es „Tempo übernehmen, Klarinetten und Trompeten Auftakt bilden“, dann wieder „Ihr wart zwischendurch verloren“, und schließlich ein „Das war gar nicht schlecht“.

Bei Herb Alpererts „Tijuana Taxi“ geht Guth ins Detail: „Bitte 100-prozentig zusammenspielen, Klarinetten an-

passen, an die Posaunen halten, ein Achtel mehr frei spielen“ und „Das ist noch verbesserungsfähig“. Jeden Ton der einzelnen Musiker verfolgt der Dirigent akribisch, um sich sogleich einzuschalten, wenn sich „Töne verirren“ oder das Tempo nachlässt. Und die jungen Musiker sind mit Feuereifer dabei.

## Spielt jemand Flöte?

Mit Spannung erwarten die jungen Musiker nun den ersten offizieller Auftritt beim Neujahrskonzert des Vereins am 18. Januar um 20 Uhr in der Turnhalle Konken, das in erster Linie von den rund 40 aktiven Musikern des Vereins bestritten wird. Becker hofft, dass sich noch Musiker für Querflöte und Saxofon finden. Deshalb wirbt der Verein auch weiterhin mit einem Flyer mit der Aufschrift „Wir suchen Dich – Spaß an Musik – komm ins Jugend-Orchester“.

Die Proben sind freitags von 18.30 bis 19.30 Uhr im Bürgersaal im Haus der Kulinarischen Landstraße. Infos zum Orchester gibt es bei Nicole Becker, 06384 5140007 oder [vs.schriftverkehr@mv-konken.de](mailto:vs.schriftverkehr@mv-konken.de), oder beim Dirigenten Moritz Guth, [dirigent@mv-konken.de](mailto:dirigent@mv-konken.de).